

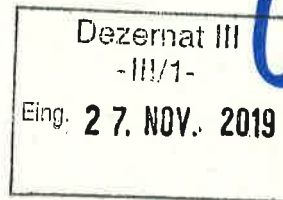
66.31.0004  
Herr Leiber



25.11.2019  
6657

**Amt für Bürger- und Ratsservice  
Bezirksverwaltung West  
Bezirksvertretung Münster-West**

über III



**Fahrbahnmarkierung Dingbängerweg / Am Rohrbusch  
Antrag lfd. Nr. A-W/0007/2017 der CDU-Fraktion vom 25.01.2017**

Mit dem o.g. Antrag wurde die Verwaltung aufgefordert, eine Verbesserung der Verkehrssituation im Kreuzungsbereich Dingbängerweg / Am Rohrbusch umzusetzen. Begründet wird der Antrag damit, dass durch wartende linksabbiegende Fahrzeuge aus der Straße Am Rohrbusch in die Straße Dingbängerweg häufig rechtsabbiegenden Fahrzeugen mit Fahrtrichtung Mecklenbeck der Weg versperrt und somit ein zügiger Verkehrsfluss verhindert wird.

Die Prüfung der im Antrag geschilderten Problematik hat ergeben, dass der Knotenpunkt Dingbängerweg / Am Rohrbusch im Bestand nicht ausreichend leistungsfähig ist. Jedoch kann in Abstimmung mit den beteiligten Fachämtern einer Veränderung zu Gunsten der Kfz-Nutzenden aus folgenden Gründen nicht zugestimmt werden:

Verkehrszählungen im Knotenpunkt dokumentieren seit 2005 eine gleichbleibend häufige Nutzung der Straße Am Rohrbusch, trotz der erhöhten Wartezeit für Kfz beim Einbiegen in den Dingbängerweg. Eine Umgestaltung des Knotenpunktes würde voraussichtlich eine Zunahme des unerwünschten Kfz-Durchgangsverkehrs in der Straße Am Rohrbusch bewirken. Dies gilt es zu vermeiden, da es zu einer Verschärfung der aus diversen Ortsterminen bekannten Problematik einer hohen Verkehrsbelastung im anschließenden Nottulner Landweg führen würde. Seitens der Verwaltung wird somit von einer weiteren Stärkung des „Schleichverkehrs“ abgeraten.

Die Prüfung der aktuell in der Entwicklung befindlichen Wohnbauflächen in der größeren Umgebung der betreffenden Kreuzung ergab, dass kein Verkehrszuwachs in der Straße Am Rohrbusch aufgrund neuer Wohneinheiten zu erwarten ist. Zurzeit befindet sich lediglich ein Wohngebiet mit 70 Wohneinheiten (östl. der Tilsiter Straße / westl. der BAB) in der Planung. Dessen zukünftiger Einfluss auf die Verkehrsstärke im Knotenpunkt Dingbängerweg / Am Rohrbusch wird mit Blick auf die Lage und Größe des Gebietes als vernachlässigbar gering eingestuft.

Abschließend besteht aus Sicht der Verwaltung somit kein Handlungsbedarf bzw. sollte aus o. g. Gründen von einer Umgestaltung des Knotenpunktes abgesehen werden.

Grimm

